



Der Gardist

Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg · 35. Jahrgang 2015



Der Gardist



Jahresschrift
der Bürgergarde der Stadt Salzburg
35. Jahrgang 2015

GELEITWORT

Den 35. Jahrgang der Jahresschrift „Der Gardist“ nehme ich als Landeshauptmann und Schirmherr der Salzburger Schützen gerne zum Anlass, um mich in ganz besonderer Weise bei den Funktionären und Mitgliedern der traditionsreichen Salzburger Bürgergarde für ihren vorbildlichen Dienst an der Brauchtumpflege in der Stadt Salzburg und für Ihren aktiven Bürgersinn zu bedanken.



**Landeshauptmann
Dr. Wilfried Haslauer**

Über viele bewegte historische Episoden der Landeshauptstadt hinweg reicht die Geschichte des „wehrhaften“ Salzburger Bürgertums bekanntlich zurück ins späte 13. Jahrhundert. Bereits damals wurde der ganz unmittelbare Zusammenhang zwischen Bürgerrechten und -pflichten sehr deutlich: Letztere bestanden insbesondere auch in der persönlichen Mitwirkung an der militärischen Verteidigung der Stadt. Das Erfordernis zur militärischen Mobilisierung der Stadtbevölkerung gehört inzwischen gottlob der Vergangenheit an. Bürgerrechte ohne angemessene Bürgerpflichten kann es aber auch heute nicht geben. Die Salzburger Bürgergarde erfüllt im Rahmen ihres ehrenamtlichen Dienstes sehr viel mehr, als nur ihre Pflicht: daraus resultiert seit 35 Jahren für Stadt und Land Salzburg eine Bereicherung der Freiwilligentätigkeit im Allgemeinen und der geschichtsbewussten Brauchtumpflege im Besonderen. Mit ihrer beachtlichen Zahl an Ausrückungen im Jahreskreis – von der Teilnahme an der traditionellen Anton Wallner-Gedenkfeier, über das Fest zur Festspieleröffnung bis zum Erntedankfest im Dom, um nur einige markante Beispiele zu nennen – ist die Salzburger Bürgergarde längst zum besonderen Sympathieträger geworden. Als „Garde“ werden bekanntlich bis heute besondere militärische Verbände bezeichnet, die als Leibwache, für den Ehrenwachdienst oder für repräsentative Zwecke eingesetzt sind. Der Begriff steht in seiner ursprüngliche Bedeutung für „Sorge tragen“ und „auf der Hut sein“. Die Salzburger Bürgergarde wird dem in ebenso zeitgemäßer, wie vorbildlicher Weise gerecht.

An die Verantwortlichen und an alle Mitgliedern der Bürgergarde der Stadt Salzburg möchte ich daher auf diesem Weg die Bitte richten, auch weiterhin treu an ihren stolzen Traditionen und an ihren selbst gesetzten hohen Zielen festzuhalten.

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Haslauer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann von Salzburg

VORWORT

In der Stadt Salzburg ist die Volkskultur und lebendiges Brauchtum Teil des Jahreskreises. Dies ist nicht zuletzt den Aktivitäten der Salzburger Bürgergarde zu verdanken!



**Bürgermeister
Dr. Heinz Schaden**

Historisch betrachtet ist die Salzburger Bürgergarde der Beweis dafür, dass sich manche Ideen zwar überleben mögen, andere hingegen vital bleiben. Die Bürgergarde blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Sie wurde im 13. Jahrhundert zum militärischen Schutz der Stadt Salzburg gegründet. Heute verfolgt sie keinerlei militärische Ziele mehr, sondern hat sich der Brauchtumpflege und Heimatverbundenheit verschrieben.

Die Bürgergarde ist den Salzburgerinnen und Salzburgern daher heute bekannt als traditionsbewusste Vereinigung, die bei vielen Ereignissen und Veranstaltungen diese mit ihren historischen Uniformen bereichert. Ob Rupertikirtag, Martini oder Neujahrsschießen – die Freude für die ZuseherInnen über die Teilnahme der Bürgergarde ist jedes Mal groß! Denn dadurch wird für alle die Liebe zum kulturellen Erbe unserer Stadt erlebbar.

Als Bürgermeister der Stadt und Protektor der Bürgergarde freut es mich besonders, dass die Bürgergarde in unserer Stadt diesen hohen Stellenwert besitzt und ich weiß, dass dies nur durch den persönlichen Einsatz und das große Engagement der Gardisten möglich ist. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche der Bürgergarde weiterhin alles Gute und freue mich schon auf die nächsten Veranstaltungen, bei denen die Bürgergarde vertreten sein wird!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Schaden'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der Stadt Salzburg

VORWORT DES OBMANNES

Liebe Freunde der Salzburger Bürgergarde!
Liebe Vereinsmitglieder!

Ein ruhiges Vereinsjahr liegt hinter uns. Die Zahl der Schützenfeste war in diesem Sommer überschaubar und damit auch die Anzahl der Ausrückungen. Nach den sehr anstrengenden Vorjahren mit vielen Ausrückungen hat das auch einmal gut getan. Wir müssen auch Kraft tanken, da das nächste Jahr schon seine Schatten vorauswirft. „Salzburg 2016“ heißt das Stichwort. Beginnend mit der Wallnerfeier in der Stadt Salzburg, folgen noch eine ganze Reihe von Veranstaltungen unter diesem Motto für uns. Das wird man dann in der nächsten Jahresschrift nachlesen können. In der Jahresschrift, die sie jetzt in Händen halten, berichtet der Gardehauptmann in seiner Chronik über den Ablauf des Gardejahres und wir wollen Ihnen mit historischen Beiträgen, Geschichtliches aus der Stadt Salzburg näher bringen.

Es freut uns, dass auch heuer wieder die Spitzen aus Land und Stadt, der Landeshauptmann sowie unser Protektor, der Bürgermeister der Stadt Salzburg, uns durch das Geben von Geleit- und Vorworten auszeichnen. Herzlichen Dank für die wertschätzenden Worte.

Die historischen Beiträge stammen, mittlerweile kann man es schon als Tradition bezeichnen, von Prof. Dipl.Ing. Hermann Hinterstoisser und Dr. Reinhard Medicus. Ich möchte mich bei beiden recht herzlich dafür bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Inseratengebern die mit Ihren Einschaltungen einen wesentlichen Beitrag zur finanziellen Gebarung der Bürgergarde leisten.

Das nächste Jahr wird, wie in der Einleitung bereits angemerkt, ein Jahr mit vielen Herausforderungen werden. Zum einen sind es zahlreiche Ausrückungen, zum anderen wird auch die Verjüngung der Garde weiter fortgesetzt werden müssen. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, auf unsere Werte zu schauen und diese an die nächste Generation weiter zu geben. Dies ist nur mit einer starken Garde möglich, in der diese Werte gelebt und gepflegt werden.

Ich wünsche uns allen ein abwechslungsreiches, erfolgreiches und vor allem unfallfreies Gardejahr und verbleibe

mit den besten Gardegrüßen

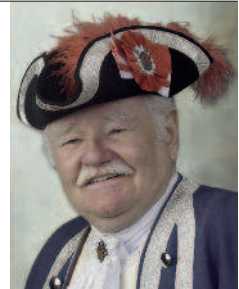


Ing. Ernst Mosshammer



Obmann
Ing. Ernst Mosshammer

ZUM GELEIT



**Gardehauptmann
Helmut Gleich**

Liebe Gardefreunde und Freunde der Garde!

Ein Gardejahr geht so schnell vorbei. Es gilt wieder einmal Rückschau zu halten, aber auch, sich einmal Gedanken zu machen über den Sinn unserer Gemeinschaft.

Wir haben uns einen Platz in unserer Gesellschaft erarbeitet, auf den wir stolz sein können, beim Blick zurück genauso wie bei der Rolle, die wir heute übernehmen und auch hoffentlich weiterhin ausfüllen werden. Der Weg der Bürgergarde war nicht von spontanen Einflüssen und kurzfristigen Wertorientierungen geprägt, er ist vielmehr Ergebnis tiefster Überzeugungen und das Werk von Generationen. Was wir haben, stammt nicht nur aus uns selbst. Wir verwalten einen „Schatz“, für den Menschen schon vor uns gerade standen. Wir dürfen ihn erhalten und weitergeben. Für uns Gardisten heißt dieser „Schatz“: Gemeinschaftssinn, Kameradschaft, aber auch christlicher Glaube und vor allem Brauchtum und Tradition.

Das Wort Tradition kommt aus der lateinischen Sprache. „Tradire“ heißt wortwörtlich übersetzt soviel wie übergeben, hinterlassen, überliefern und anvertrauen. Halten wir diese Werte hoch und freuen wir uns über aktive Mitarbeit und Unterstützung. Die Freude am Erfolg unserer Tätigkeiten, der öffentliche Zuspruch und die Anerkennung sind unser Lohn. Die Erhaltung aber auch die weitere Entwicklung unserer Gemeinschaft liegt mir sehr am Herzen.

Ich danke allen Mitgliedern und Freunden für das „Zur-Garde-Stehen“ und für die gute Zusammenarbeit über das ganze Gardejahr. Wir haben ja noch einiges vor.

Also packen wir es an, wie immer unter dem Motto „EINER FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINEN“.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Helmut Gleich'.

Euer Gardehauptmann Helmut Gleich